

## Werkstatt Bielefeld

### Auftraggeber:



Rhenus Keolis GmbH & Co KG

Planungszeitraum:  
2003

Bauüberwachung  
2004/2005

Bausumme:  
ca. 1,3 Mio €

© Emch + Berger

### Charakteristische Angaben

- Erweiterung um ein Gleis
- Hallenlänge ca. 70 m
- Weitgehend demontierbare Ausführung
- Lager und Nebengebäude
- Kranbahn 6,5 t

Am 15.12.2003 wurde der Betrieb mit 11 vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellten Triebwagen vom Typ LINT 41 aufgenommen.

Mit Aufnahme des Betriebes auf der neuen Strecke reicht die vorhandene, 2000 in Betrieb genommene Werkstatt in Bielefeld-Sieker nicht mehr aus. Daher ist die Erweiterung der Werkstatt erforderlich.

### Erbrachte Leistungen

- Grundlagenermittlung
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Funktionale Leistungsbeschreibung
- Bauüberwachung

Im Rahmen der Erweiterung werden neue Konzepte umgesetzt. Ein wesentlicher Aspekt ist die Reduzierung der immobilien Anlagen auf ein Minimum um den wieder verwertbaren Nutzen der Werkstatt nach Ablauf der Vertragsfrist für die SPNV-Leistung von 8 Jahren möglichst hoch zu halten.

### Ausgangslage

Die Eurobahn hat die Ausschreibung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Weser-/Lammetalbahn Bielefeld – Löhne – Elze –Hildesheim - Bodenburg gewonnen.

Zum Planungsumfang gehören alle Planungsleistungen sowie die Anforderung und Koordinierung von Sondergutachten.



Bilder oben: Werkstatteerweiterung kurz vor der Fertigstellung

Bild unten: LINT 41

